



Fahrlehrer werden und Verkehrssicherheit schaffen

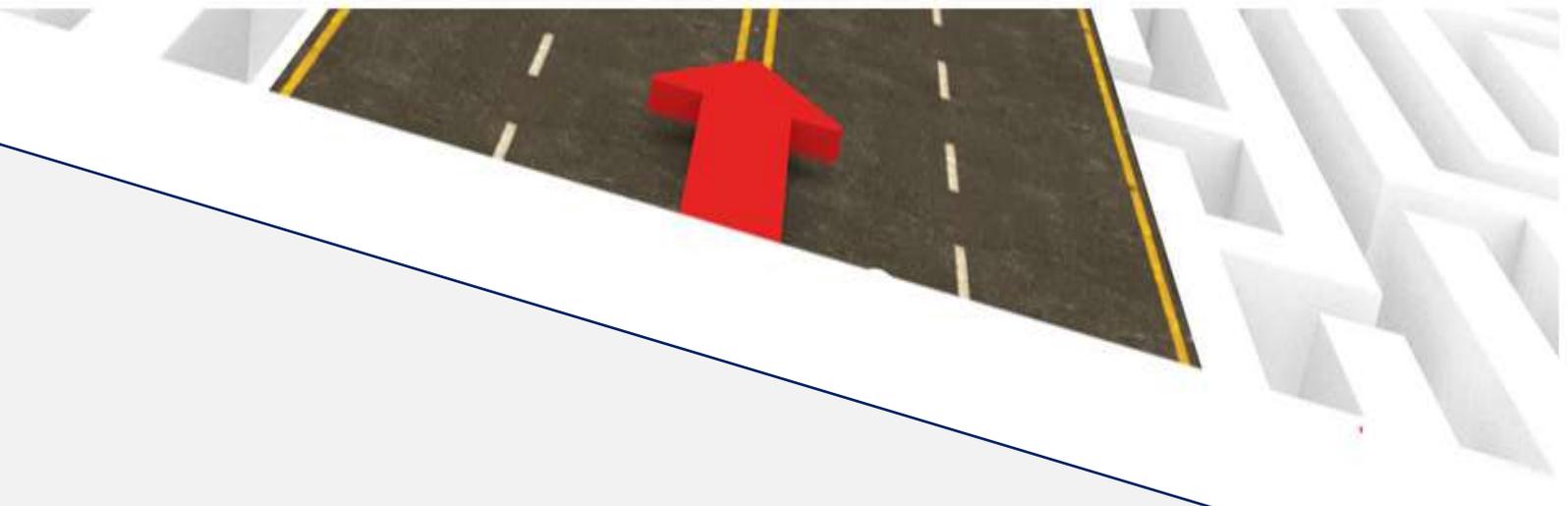
Fahrlehrerverband Pfalz e. V.

Kastanienweg 6, 66953 Pirmasens, Telefon: 06331-13850

Mail: fvpfalz@t-online.de

Internet: <https://www.fahrlehrerverband-pfalz.de/>

Norbert Wagner



Warum Fahrlehrer/in werden?

Der Fahrlehrerberuf erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und wird auch in Zukunft eine zentrale Rolle spielen. Die Ausbildung zum Fahrlehrer bietet nicht nur hervorragende Berufsaussichten, sondern ist auch eine verantwortungsvolle Tätigkeit.

Als Fahrlehrer hat man die Möglichkeit, in einem abwechslungsreichen und spannenden Berufsfeld zu arbeiten. Jeden Tag lernt man neue Menschen kennen und hilft ihnen, sicher und verantwortungsvoll Auto zu fahren.

Ein weiterer Pluspunkt ist die attraktive Bezahlung. Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer können mit einer guten Vergütung rechnen, so dass sich der Beruf auch finanziell lohnt. Zudem ist die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften in diesem Bereich hoch. Aufgrund des demografischen Wandels und der bevorstehende Ruhestand vieler erfahrener Kollegen wird dringend Nachwuchs benötigt.

Das bedeutet, dass junge Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer sehr gute Chancen haben, schnell in den Beruf einzusteigen und langfristig einen sicheren Arbeitsplatz zu finden. Der Fahrlehrerberuf bietet nicht nur spannende und abwechslungsreiche Tätigkeiten, sondern auch sehr gute Zukunftsperspektiven.



Voraussetzung

Um Fahrlehrer/in zu werden, müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mindestalter von 21 Jahren (am Ende der Ausbildung).
- Abgeschlossene Berufsausbildung oder Fachabitur mit Praktikum oder Abitur.
- Besitz der Fahrerlaubnis Klasse B (mindestens drei Jahre).
- Spätestens zur Zulassung für die fahrpraktischen Prüfung muss der Anwärter die Klasse BE besitzen.
- Geistige und körperliche Eignung (fachärztliches Gutachten).
- Zuverlässigkeit im Straßenverkehr (keine Punkte, Führungszeugnis ohne Eintragungen).

Persönliche Eigenschaften

Freude am Unterrichten und am Umgang mit Menschen.

Leidenschaft für das Unterrichten und das Vermitteln von Wissen

Geduld und Verantwortungsbewusstsein.

Fahrschüler machen Fehler und brauchen Zeit, um neue Fertigkeiten zu erlernen.

Gute kommunikative Fähigkeiten und hohe Belastbarkeit.

Die Fähigkeit, komplexe Informationen auch unter Druck klar und verständlich zu vermitteln.

Soziale und fachliche Kompetenz.

Die Fähigkeit, positive Beziehungen zu Fahrschülern und Kollegen aufzubauen. Verkehrsregeln und -vorschriften kennen, einschließlich Kenntnisse über Fahrzeuge und Fahrtechnik



Die duale Fahrlehrerausbildung

Ausbildung

Die Fahrlehrerausbildung dauert in der Regel ein Jahr und erfolgt an einer Verkehrsfachschule oder einer Fahrlehrerfachschule in Zusammenarbeit mit einer Ausbildungsfahrschule.

In der Ausbildung lernen Sie alles, was Sie brauchen, um Fahrschüler sicher und effektiv auszubilden. Dazu gehören Fachkunde, Methodik und Didaktik, Psychologie und

Ausbildungsprozess

- Einführungsphase (4 Wochen):
Grundlagen der Fahrlehrerausbildung.
- Theorieausbildung (7 Monate):
Theorie an der Fahrlehrerausbildungsstätte, praktische Prüfung und Hospitation in der Ausbildungsfahrschule.
- Praktische Ausbildung (4 Monate):
Vertiefung der praktischen Kenntnisse in der Ausbildungsfahrschule.
- Prüfungen:
Mündliche und schriftliche Fachkundeprüfung sowie Lehrproben im Theorieunterricht und in einer praktischen Fahrstunde.



Fördermöglichkeiten

- Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)
- Deutsche Rentenversicherung
- Qualifizierungsoffensive WEITER.BILDUNG!
- Bildungsgutschein
- Bundesfreiwilligendienst (BFD)
- Arbeitsagentur / Jobcenter
- Berufsförderungsdienst der Bundeswehr (BFD)
- Bildungsprämie
- Länderbezogene Förderprogramme

Es ist ratsam, sich bei den jeweiligen Institutionen und Programmen genauer zu informieren, um die besten Fördermöglichkeiten für die persönliche Situation zu finden.

Häufig gibt es spezifische Voraussetzungen und Antragsverfahren, die beachtet werden müssen.



Berufliche Perspektiven

Fahrlehrerberuf bietet vielfältige Aufstiegs- und Spezialisierungsmöglichkeiten, die es Fahrlehrern ermöglichen, ihre berufliche Laufbahn individuell zu gestalten und sich weiterzuentwickeln.

- **Selbständigkeit**
Ein besonders attraktiver Aspekt des Berufs ist die Möglichkeit, sich selbstständig zu machen. Fahrlehrer können eine eigene Fahrschule gründen und so die Unabhängigkeit und Flexibilität genießen, die mit der Führung eines eigenen Unternehmens einhergeht.
- **Erweiterung der Führerscheinklassen**
Durch den Erwerb von Zusatzqualifikationen können Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer verschiedene Führerscheinklassen unterrichten (Lkw, Bus oder Motorrad).
- **Spezialisierung auf bestimmte Zielgruppen**
Fahrlehrer können sich auf die Ausbildung bestimmter Zielgruppen wie Senioren, Behinderte oder Angstpatienten spezialisieren.
- **Verkehrssicherheitsberater**
In dieser Funktion beraten Fahrlehrer/innen in Fragen der Verkehrssicherheit, führen Schulungen durch und entwickeln Sicherheitskonzepte
- **Fahrtrainer im Betrieb**
Größere Unternehmen, insbesondere in der Logistik- und Transportbranche, benötigen regelmäßig Fahrtrainer für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- **Dozent an Bildungseinrichtungen**
Fahrlehrer können auch als Dozenten an Fachschulen, Berufsschulen oder in der Erwachsenenbildung tätig sein.

Insgesamt bietet der Fahrlehrerberuf nicht nur sichere Beschäftigungsperspektiven, sondern auch zahlreiche Spezialisierungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Durch Zusatzqualifikationen, Spezialisierungen und den Einsatz moderner Technologien können Fahrlehrer ihre Karriere individuell gestalten und auf vielfältige Weise vorantreiben.



Bereit für die Herausforderung?

Die Ausbildung zum Fahrlehrer ist kein leichter Weg.

Sondern eine Herausforderung, die harte Arbeit, Ausdauer und Leidenschaft erfordert.

Aber der Lohn lohnt sich.

Die Freude und Genugtuung, den ersten Fahrschüler zum Führerschein zu führen, ist unbeschreiblich und entschädigt für alle Mühen.

Der Weg zum Erfolg

Während der Ausbildung zum Fahrlehrer gibt es viele Herausforderungen. Es wird Momente geben, in denen Sie an Ihre Grenzen stoßen und sich fragen, ob Sie den richtigen Weg eingeschlagen haben. Aber mit jeder Herausforderung, die Sie meistern, wachsen Sie und werden ein Lehrer und Mentor für Ihre zukünftigen Fahrschüler.

Die Ausbildung endet nicht mit dem Erhalt der Fahrlehrerlizenz.

Die Welt des Verkehrs und der Technologie entwickelt sich ständig weiter, und Sie haben die Möglichkeit, sich ständig weiterzubilden und neue Fähigkeiten zu erwerben. Diese Reise des lebenslangen Lernens wird nicht nur Ihre beruflichen Fähigkeiten stärken, sondern auch Ihre persönliche Entwicklung fördern.

Bereit für die Herausforderung?

Die Ausbildung zum Fahrlehrer erfordert viel Engagement, aber die Belohnung ist es wert. Die Freude, den ersten Fahrschüler zum Führerschein zu führen, und die vielen weiteren, die folgen werden, sind jede Anstrengung wert.

Mitgliedschaft für Fahrlehrer in Ausbildung

Wir freuen uns, Sie auf Ihrem Weg zum Fahrlehrer begleiten zu dürfen. Als Fahrlehreranwärterin oder Fahrlehreranwärter bieten wir Ihnen eine spezielle Mitgliedschaft an, damit Sie „Ihren“ Verband auf Herz und Nieren prüfen können.

Sie haben mit unserer Mitgliedschaft die Möglichkeit, einen umfassenden Einblick in Ihre zukünftige Berufswelt zu erhalten. Nutzen Sie unser Angebot, um wertvolle Kontakte zu knüpfen und Ihr Fachwissen zu vertiefen.

Für einen Jahresbeitrag von nur 80 Euro können Sie bereits mit der Erteilung der Anwärterbefugnis die Mitgliedschaft beantragen.

So lernen Sie den Verband schon während Ihrer Ausbildung näher kennen und profitieren von zahlreichen Vorteilen. Bitte beachten Sie, dass Sie als Anwärtermitglied kein Stimmrecht bei Verbandsentscheidungen haben.

Vollmitgliedschaft nach bestandener Lehrprobe

Nach bestandener Lehrprobe haben Sie die Wahl: Entweder Sie beenden Ihre Anwärtermitgliedschaft oder Sie entscheiden sich für die Vollmitgliedschaft. Um Mitglied mit allen Rechten und Pflichten zu werden, teilen Sie uns einfach mit, wann Sie Ihre Fahrlehrerlaubnis erhalten haben.

Die meisten Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer entscheiden sich für eine dauerhafte Mitgliedschaft in unserem Verband und wir freuen uns, auch Sie bald als Vollmitglied begrüßen zu dürfen.

Nutzen Sie die einmalige Chance, von Anfang an Teil einer starken Gemeinschaft zu sein und Ihre berufliche Zukunft aktiv mitzugestalten.

Wir stehen Ihnen auf Ihrem Weg mit Rat und Tat zur Seite und freuen uns, Sie in unserem Verband begrüßen zu dürfen.